



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

1/2025 9. Januar 2025

Verabschiedung von Benjamin Dippel Segenswünsche von Kirchenkreis und Sixti-Gemeinde

Northeim. Mit voller Kirche und viel Musik wurde Kreiskantor Benjamin Dippel am Sonntag in Northeim verabschiedet. Superintendentin Stephanie von Lingen dankte dem Kantor und Organisten für seine 13 1/2 Jahre, in denen er die „frohe Botschaft“ in jeder erdenklichen Tonart auf höchstem musikalischen Niveau verkündigt hat – egal, ob klassisch oder modern, piano oder fortissimo, sei es zur Marktzeit oder am Sonntagmorgen, in großen Konzerten oder Fernsehgottesdiensten. Damit der Weg kürzer wird zwischen Himmel und Erde, braucht es solche Menschen wie Benjamin Dippel, der so ein tolles Instrument wie die Gloger-Orgel ebenso kunstvoll zum Leben erwecken, wie auch aus vielen Charakteren und Stimmen einen hochkarätigen Chor zaubern kann.

Als Landesmusikdirektor hat Benjamin Dippel nun seinen Arbeitsplatz in Hannover und Hildesheim, von wo aus er die gesamte größte Landeskirche kirchenmusikalisch begleitet.

Für den Förderverein St. Sixti und die Stiftung Kirchenmusik an St. Sixti überreichte Mechthild Weskamp-Steigertahl einen Gutschein für eine große Stadtführung in Hildesheim rund um das Michaeliskloster.

Für den Kirchenvorstand bedankte sich der Vorsitzende Gregor Hof, selbst jahrelang Mitglied der Kantorei, beim scheidenden Kantor. KV-Mitglied Christian Steigertahl warf Benjamin



Abschied mit Segenslied der Kantorei: Benjamin Dippel dankt der Gemeinde und dem Kirchenkreis für viel musikalische Jahre (Foto: privat)

Dippel in seiner Laudatio ein Paar Socken mit eingestickten Noten zu, die er lachend auffing, denn „er mache sich ja jetzt auf die Socken – hier hast Du sie!“ Statt langer Worte und Sätze zitierte er 44 Überschriften aus den Northeimer Neuesten Nachrichten / HNA von 2011 bis 2024 in schneller Reihenfolge – als Beweis für seine Leistungen mit Kantorei, Orgel und Feierabendchor rund um sein Verständnis von Kirchenmusik.

Nachbericht

Ein Herz für andere Menschen

Goetheschüler erlaufen mehr als 6.000 Euro für "Brot für die Welt"

Einbeck. Gemeinsam haben sich die Goetheschüler mit einer Weihnachtsandacht mit Krippenspiel auf die bevorstehenden Festtage eingestimmt. Zudem wurde der Erlös des Friedenslaufes im Rahmen der Friedensdekade übergeben: Die Goetheschulgemeinschaft sorgte für 6.250 Euro für die Aktion "Brot für die Welt".



Alisa, Siri und Vitali übergaben für die Projektgruppe (zu der auch Eva, Greta und Max gehören) den symbolischen Scheck an Pastorin Steffi Deichmann (3.v.re), Achim Voges von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde und Pastorin Annegret Kröger (re), mit dabei Schulleiterin Elisabeth Kaiser (li) Foto: Stöckemann

Die Goetheschulgemeinschaft sorgte für 6.250 Euro für die Aktion "Brot für die Welt".

Eröffnet wurde die stimmungsvolle Andacht in der Aula mit Musik von Dennis und Greta, Juliana und Johanna führten durch das Programm.

Schüler der 8c und 8b nahmen die Gäste in der vollbesetzten Aula mit auf eine Zeitreise zum 18. Dezember 1534: Auf der Bühne hatten sich die Kinder von Dr. Martin Luther samt Tante versammelt. Luther musste sich in Schriften vertiefen, seine Frau Katharina von Bora hatte gerade eine Tochter zur Welt gebracht. Da die nun nichts vorbereitet hatte, befürchteten die Kinder, dass Weihnachten ausfalle. Deshalb wurden sie selbst aktiv, sorgten für duftende, grüne Zweige, Flötenspiel, Weihnachtsdekoration, gebackene Kekse und dem Verlesen der Weihnachtsbotschaft. Darüber freute sich Luther, der gerade "Vom Himmel hoch" geschrieben hatte. Jeder hatte mitgeholfen, so dass das Weihnachtsfest gelingen konnte.

Besonders stolz war Schulleiterin Elisabeth Kaiser auf die Goetheschüler, die mit dem Friedenslauf bewiesen hatten, dass sie nicht nur sportlich seien, sondern auch ein Herz für andere Menschen hätten. Beim Friedenslauf am Buß- und Betttag (die "EM" berichtete) hatte sich 320 Schüler von Jahrgang 5 bis 11 beteiligt; sie haben rund 5.000 Runden in der Halle gedreht und

sind damit mehr als 500 Kilometer gelaufen. 240 Schüler haben ihren Beitrag vom Sponsorenlauf gespendet, die höchste Summe lag bei 240 Euro. Insgesamt kamen 6.250 Euro zusammen, die an das "Brot für die Welt"-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling gingen. Pastorin Steffi Deichmann stellte das diesjährige Projekt, das aus Vietnam stammt, vor. Unter dem Titel "Mit Zimt aus der Armut" werden sieben Dörfer im hügeligen Nordwesten Vietnams gefördert. Dort leben vor allem Angehörige ethnischer Minderheiten, viele von ihnen in großer Armut. Die Erträge aus der Landwirtschaft reichen kaum zum Überleben. Eine Frauenorganisation will das ändern. Sie setzt auf den Anbau von Zimt. Die Organisation "Yen Bai Women's Union (YBWU)" koordiniert das von Brot für die Welt unterstützte Projekt für rund 4.000 Menschen in der Provinz Yen Bai. Indigene Kleinbauernfamilien werden in ökologischer Landwirtschaft und Viehzucht geschult. 25 selbst initiierte Gemeinschaftsprojekte sind geplant. Dazu zählt der Bau von Straßen und Bewässerungskanälen. 210 Bauern und Bäuerinnen erhalten eine Weiterbildung in biologischer Schädlingsbekämpfung. Bei allen Projektmaßnahmen steht die Förderung von Frauen im Mittelpunkt. „Ihr habt einen großen Teil dazu beigetragen, dass dort Kinder auch zur Schule gehen können“, bedankte sich Deichmann. Bereits zum dritten Mal habe die Goetheschule an der Friedensdekade teilgenommen und darüber nachgedacht, was jeder im Kleinen für den Frieden tun könne. Denn Frieden sei nicht nur dort, wo kein Krieg sei, sondern auch dort, wo alle Menschen gut und ohne Sorge leben können. Nur in einer Welt, in der gerecht geteilt werde und alle zusammenhalten, könne das funktionieren, so Deichmann.

Besonders gedankt wurde den Sponsoren des Friedenslaufes. Die meisten Läufer stellte die 6b, und dafür gab es einen Anerkennungspreis. Bereichert wurde die Andacht zudem durch gemeinsame Lieder und ein Weihnachtsgebet. Schulleiterin Elisabeth Kaiser dankte dem Organisationsteam der Weihnachtsandacht mit Lehrkraft Markus Luster an der Spitze sowie allen Akteuren. sts

Musikfilm aus der St. Sixti-Kirche geht online Northeimer Kurrende singt mit Liedermacher Fritz Baltruweit

Northeim. Ein Musikfilm mit jungen Sängerinnen und Sängern aus Northeim bringt die Kirchentagslosung zum Klingen. „mutig – stark – beherzt“ lautet die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentags, der vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover stattfindet. Dazu ging die Kurrende, der Jugendchor der St. Sixti-Gemeinde, in Hannover in ein Tonstudio und nahm gemeinsam mit dem bekannten Liedermacher Fritz Baltruweit ein Lied auf. Anschließend malte der "Sonntagsmaler" Hans Hentschel



Fritz Baltruweit und die Kurrende an St. Sixti. Bereits zum zweiten Mal hat der Liedermacher mit dem Jugendchor ein Lied im Studio aufgenommen sowie einen Film produziert. Foto: Privat

Bilder dazu. Abschließend wurde ein Musikfilm mit der Kurrende und Fritz Baltruweit in der St. Sixti-Kirche gedreht. Dieser ist nun im Internet zu sehen.

"Mit Mut hinein in diesen Tag" heißt das Lied von Hedwig Gross (Musik) und Jan von Lingen (Text). Landeskirchenmusikdirektor Benjamin Dippel schrieb dazu den Chorsatz. Zu sehen ist der Film auf www.sonntagmaler.de. Dies ist bereits das zweite gemeinsame Musikprojekt. Zum Fernsehgottesdienst mit dem ZDF wurde bereits das gemeinsame Lied „Rück näher heran“ aufgezeichnet.

Zu sehen hier:

www.sonntagmaler.de

Oder direkt bei Youtube unter:

[Mit Mut hinein in diesen Tag | Baltruweit trifft Sonntagmaler](#)

TEXT:

Mit Mut hinein in diesen Tag

(zur Kirchentagslosung „mutig-stark-beherzt“ im Refrain mit Mut, Kraft, Herz)

*1. Als ich heut´ morgen aufgewacht,
stieg Sonne auf nach dunkler Nacht.
Die Schöpfung singt und steckt mich an,
bis ich die Stimme hören kann:*

*REFRAIN: Mit Mut hinein in diesen Tag,
was er auch immer bringen mag.*

*Die Kraft dafür kommt, Gott, von dir.
Du stärkst mein Herz im Jetzt und Hier.*

*2. Aus Morgenstund´ wird Tageszeit,
ich bin für and´re jetzt bereit.*

*Für jeden, der „Guten Morgen“ sagt
und nicht nur übers Wetter klagt...*

*REFRAIN: Mit Mut hinein in diesen Tag,
was er auch immer bringen mag.*

*Die Kraft dafür kommt, Gott, von dir.
Du stärkst mein Herz im Jetzt und Hier.*

*3. Und schließlich auf der Mittagshöh´
mach´ ich mal Pause, esse, geh´
noch einmal an das Tagwerk ran,
und schau´ mein Tun mit Freude an.*

*REFRAIN: Mit Mut hinein in diesen Tag,
was er auch immer bringen mag.*

*Die Kraft dafür kommt, Gott, von dir.
Du stärkst mein Herz im Jetzt und Hier.*



Fritz Baltruweit (l.) nahm mit der Kurrende an St. Sixti ein neues Lied zum Kirchentag auf. Mit dabei sind Landeskirchenmusikdirektor Benjamin Dippel am Klavier und Superintendent Jan von Lingen an der Gitarre. Foto: Jürgen Gutowski

*4. Der Zeiger sich im Kreis gedreht,
der Feierabend vor mir steht.
Ich gebe zurück in Gottes Hand
den ganzen Tag gefüllt mit Dank.
REFRAIN: Mit Mut hinein in diesen Tag,
was er auch immer bringen mag.
Die Kraft dafür kommt, Gott, von dir.
Du stärkst mein Herz im Jetzt und Hier.*

*5. Zur Nacht ich nochmal an ihn denk',
den Schöpfer, der das Leben schenkt,
und nehme in meinen Traum hinein,
wie mein Tag morgen möge sein:
REFRAIN: Mit Mut hinein in diesen Tag,
was er auch immer bringen mag.
Die Kraft dafür kommt, Gott, von dir.
Du stärkst mein Herz im Jetzt und Hier.
Musik: Hedwig Gross / Text: Jan von Lingen / Chorsatz: Benjamin Dippel
Dehm-Verlag, Limburg*

Vortragsabend über Edith Stein **Pastorin i.R. Käthe von Gierke referiert**

Hardeggen. Die Kirchengemeinde Hardeggen lädt zu einem Vortragsabend ins Gemeindehaus, Giesseturm 3 in Hardeggen, am Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr ein. Pastorin i.R. Käthe von Gierke referiert zum Thema "Edith Stein – Jüdin und Christin zugleich". Es sind alle interessierten Gemeindemitglieder und Einwohner aus Hardeggen und der Umgebung eingeladen.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de